

Erste Verhandlung in Hamburg: Bezirksleiter Meinhard Geiken fordert von den Arbeitgebern, sich zu bewegen und nicht immer nur Nein zu sagen. Foto: Markus Scholz

Jetzt wird verhandelt

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Die erste Runde der Tarifverhandlungen für die 140 000 Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie Mitte März in Hamburg brachte keine Annäherung. Die zweite Verhandlung war für Ende März in Bremen geplant.

Auftakt der Tarifverhandlungen im Haus der Wirtschaft in Hamburg: Rund 200 Metaller hatten sich vor dem Gebäude versammelt, um den Arbeitgebern die Forderungen der IG Metall nochmals deutlich zu machen. »6,5 Prozent mehr Geld, die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und mehr Mitbestimmung beim Einsatz von Leiharbeit. Das ist angemessen, gerecht und von den Unternehmen leistbar«, sagte Bezirksleiter Meinhard Geiken auf der Kundgebung. Die meisten Teilnehmer kamen aus Hamburg und Schleswig-Holstein. Delegationen waren aber auch aus Bremen, der Wesermarsch und anderen Regionen dabei. Auch die Arbeitgeber kamen mit Plakaten vor die Tür.

Keine Fortschritte. In den Verhandlungen begründete Geiken die Forderungen. Die Arbeitgeber lehnten zunächst alles ab und kündigten für die zweite Verhandlung eine ausführliche Antwort an. IG Metall-Verhandlungsführer Geiken kritisiert die zögerliche Haltung: »Die Arbeitgeber sagen bislang nur Nein, damit kommen wir nicht weiter. Wenn die Arbeitgeber eine schnelle Lösung wollen, müssen sie sich bewegen und ein Angebot vorlegen.«

MACH MIT

Auf zur Verhandlung

Bei der dritten Verhandlung am Freitag, 20. April, in Lübeck demonstrieren wir für faire und sichere Jobs in unseren Betrieben. Hunderte Metaller aus dem ganzen Bezirk wollen bei der Kundgebung vor dem Verhandlungslokal dabei sein. Die Verwaltungsstellen organisieren Busse.

Viele Aktionen. Um weiter Druck zu machen, gibt es in den nächsten Wochen zahlreiche Aktionen. Zur zweiten Verhandlung Ende März in Bremen war eine weitere Kundgebung geplant. Die Tarifrunde ist Thema auf vielen Betriebsversammlungen. Und zu Ostern gibt es eine ganz besondere Aktion: In den Betrieben werden insgesamt 28 000 Ostereier verteilt. ■



Osteraktion: Zur Tarifrunde werden 28 000 Eier verteilt.

Aktuelle Informationen:
www.igmetall-kueste.de
→Tarifrunde 2012

Luft- und Raumfahrt stärken

INITIATIVE DER IG METALL

Die Gewerkschaft will einen Dialog mit Unternehmen, Wissenschaft und Politik. Eine jährliche Branchenanalyse ist geplant.

Der Luft- und Raumfahrtindustrie geht es gut. Damit das auch so bleibt, hat die IG Metall eine Initiative zur Beschäftigungs- und Zukunftssicherung in dieser Branche gestartet. »Wir wollen mit Unternehmen, Wissenschaft und Politik verstärkt in den Dialog treten«, sagte Jürgen Kerner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, in einer Pressekonferenz in Hamburg. »Die Luft- und Raumfahrtindustrie ist eine Zukunftsbranche, die eine Schlüsselstellung für den Standort Deutschland hat.«



Grafik: Peter Bisping

Neues Logo für das Netzwerk Luft- und Raumfahrt, in dem auch viele Betriebe aus dem Bezirk Küste vertreten sind.

Druck auf Zulieferer. Als eines der größten Probleme sieht die IG Metall die Finanzierung der stark mittelständisch geprägten Zulieferer. »Wir haben Sorge, dass die Risiken auf die Zulieferer übertragen werden. Die mittelständischen Unternehmen können die Vorfinanzierungen oft nicht leisten«, erklärten Rüdiger Lütjen, Konzernbetriebsratsvorsitzender von EADS in Deutschland, und Thomas Busch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Premium Aerotec.

Bezirksleiter Meinhard Geiken kündigte an, dass die Gewerkschaft künftig eine jährliche Branchenanalyse vorlegen will. »Wir haben dann verlässliche Zahlen zur Beschäftigungsentwicklung, die uns helfen, frühzeitig Strukturveränderungen zu erkennen.«

Die IG Metall hat vor anderthalb Jahren das Netzwerk Luft- und Raumfahrtindustrie gegründet, bei deren Treffen Vertreter aus etwa 50 Betrieben in Deutschland zusammenkommen – darunter viele von der Küste. ■

Dazu gibt es ein ausführliches Interview mit Jürgen Kerner:
www.igmetall-kueste.de
→Luft- und Raumfahrt

Hlawaty geht nach Rostock und Schwerin

Wechsel an der Spitze der IG Metall Rostock und Schwerin: Peter Hlawaty wird neuer Erster Bevollmächtigter der beiden Verwaltungsstellen. Der 55-jährige Bezirkssekretär löst den bisherigen kommissarischen Bevollmächtigten Willi Kuhn zum 1. April ab. Hlawaty will sich dafür einsetzen, dass möglichst viele Betriebe in die Tarifbindung kommen. Dadurch lasse sich am besten etwas für bessere Löhne und Arbeitszeiten tun. Als Zweite Bevollmächtigte wurden Detlev Schüler (Neptun Werft) in Rostock und Kay-Uwe Kölling (Prysmian Kabel & Systeme) in Schwerin bestätigt. ■



Foto: Peter Bisping

Peter Hlawaty wird Erster Bevollmächtigter.

IN KÜRZE

Von Frauen für Frauen

Zum Equal-Pay-Day am 23. März, dem europaweiten Tag für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit, haben die Frauen im Bezirk eine Zeitung gedruckt. Auf vier Seiten geht es um die Frage, was hat Frau vom Tarifvertrag, und Frauen erzählen, was sich durch das gemeinsame Engagement in der IG Metall erreichen lässt.



Vierseitige Zeitung zum Equal-Pay-Day.

www.igmetall-kueste.de

Zu viele ohne Berufsreife

Der Anteil der Jugendlichen, die die Schule ohne Berufsreife verlassen, liegt in Norddeutschland bei durchschnittlich sieben Prozent, in Mecklenburg-Vorpommern sogar bei 14 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt die neuste Ausgabe des Arbeitsmarktmonitors, den die IG Metall Küste und Nordmetall gemeinsam herausgeben.



Jetzt im Internet: Der Arbeitsmarktmonitor.

http://letter.tgs-schwerin.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040–28 00 90-45,
Fax 040–28 00 90-55,
E-Mail: **bezirk.kueste@igmetall.de**

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU
3. April, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Stadt
4. April, 9 Uhr
DGB-Haus,Tivoli-Saal

AK Geschichte
10. April, 14 Uhr
DGB-Haus

AK VKL
10. April, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Bremen Nord
11. April, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer Bremen-Nord

OJA
11. April, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Betriebsräte
17. April, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt
18. April, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord
24. April, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK MIZ
24. April, 16 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Netzwerk Angestellte
25. April, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

OJA
25. April, 16.30 Uhr
Vorbereitung 1. Mai
IG Metall-Sitzungszimmer

AK ERA
27. April, 9 Uhr
DGB-Haus, Tivoli-Saal

Alle gemeinsam aktiv

AGA IN BREMEN | Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Viele unserer Mitglieder erreichen wir nicht mehr über unsere klassischen Strukturen wie Betriebsräte und Vertrauensleute. Entweder weil sie arbeitslos (2000) oder Renter (5000) sind, oder weil sie in Betrieben ohne Betriebsrat und Vertrauensleute arbeiten. Für diese »außerbetrieblichen« Mitglieder halten wir trotzdem ein großes Angebot für ehrenamtliches Engagement bereit.

Für die Erwerbslosen gibt es einen Arbeitskreis in Bremen-Stadt und einen in Bremen-Nord, die sich jeweils einmal im Monat treffen, um sich über gemeinsame Probleme auszutauschen, sich gegenseitig zu beraten und sich mit ihren Anliegen in die Arbeit der IG Metall einzubringen.

Auch die Seniorinnen und Senioren können sich im Senioren-Arbeitskreis Bremen-Stadt oder Bremen-Nord einmal im Monat austauschen und ihre Erfahrungen in die Metall einbringen. So haben sie beispielsweise Konzepte entwickelt, wie KollegInnen, die noch im Betrieb sind, bevor sie in die Rente gehen, angesprochen werden können, damit sie nicht in der Ruhestandsphase aus der IG Metall austreten. Darüber hinaus organisieren sie Betriebsbesichtigungen, Gespräche mit Betriebsräten und Politikern oder auch Ausflüge »ins Grüne«.

Für unsere Mitglieder in den Regionen gibt es die sogenannten Nebenstellen oder Stammtische, wo die Kolleginnen und Kollegen aus Achim/Verden, Rotenburg und Bremen-Nord sich über aktuelles von der IG Metall informieren können.

Interessierte sind herzlich eingeladen, »mitzumischen«. Nähere Einzelheiten wie Ort und Termine können in der Verwaltungsstelle erfragt werden. ■

Übergabe der Forderungen

Am 1. März wurden die Forderungen für die Metall- und Elektroindustrie übergeben.

Mehrere Kolleginnen und Kollegen begleiteten uns in die Schillerstraße zum Arbeitgeberverband. Eine unserer Forderungen ist die Erhöhung der Entgelte und Azubivergütungen um 6,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

Der dritte Verhandlungstermin wird voraussichtlich am 20. April stattfinden.

Die Friedenspflicht endet am 28. April und dann wird es ernst! ■



Kolleginnen und Kollegen bei der Forderungsübergabe am 1. März

1. MAI

Der 1. Mai steht in diesem Jahr ganz im Zeichen unserer Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie. Mit einem starken IG Metall-Block wollen wir für unsere Forderungen: 6,5 Prozent mehr Einkommen; unbefristete Übernahme der Azubis und mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit demonstrieren.

Das Motto in diesem Jahr lautet: »Gute Arbeit für Europa, gerechte Löhne, soziale Sicherheit«. ■

IGM AUF DER BRENOR

Wie auch im letzten Jahr präsentieren wir uns wieder auf der Messe BreNor vom 20. bis 22. April in Bremen-Blumenthal.

Wir nutzen diese Gewerbeschau, mit unseren Mitgliedern persönlich ins Gespräch zu kommen und die IG Metall »nah dran« zu präsentieren. Infos erhaltet Ihr unter 0421–33559-34/19 von Volker Stahmann und Sezer Öncü. ■

100 % WERDER-PARTNER

Die IG Metall Bremen ist offizieller Partnerbetrieb

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22–28
28195 Bremen
Telefon 04 21–33 55 9-0
Fax 04 21–32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich), Volker Stahmann

TERMINE

- **Handwerksausschuss**
  10. April 2012, 18 Uhr
- **Arbeitsuchende**
  10. April 2012, 15 Uhr
- **OJA**
  16. April 2012, 17:30 Uhr
- **Ortsvorstand**
  17. April 2012, 8 Uhr
- **B-Team**
  18. April 2012, 14 Uhr
- **Arbeitskreis Senioren**
  23. April 2012, 9 Uhr

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein schönes Osterfest.



Rückblick 8. März 2012

KLEINE AKTIONEN IN DEN BETRIEBEN

Internationaler Frauentag



Der diesjährige Internationale Frauentag stand unter dem Motto „Heute für morgen Zeichen setzen". Dies nahmen einige Funktionärinnen zum Anlass, ihren Kolleginnen an diesem Tag eine kleine Aufmerksamkeit zu machen. Unter anderem fanden in den Betrieben Lloyd-Werft, WeserWind, Autohaus Diekmann, REpower, PowerBlades und Ardagh aus Cuxhaven kleine Aktionen statt. ■





Konstituierende Delegiertenversammlung

Wahl des neuen Vorstandes und Zielsetzung für die nächsten 4 Jahre

Am 17. März fand die konstituierende Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle Bremerhaven statt.

Unter anderem wurde der neue Ortsvorstand gewählt, bestehend aus elf Beisitzern: U. Bergknecht, M. Bode, St. Goos, B. Jakob, U. Köhler, R. Könemann, E. Matzkows, D. Müller, T. Strunk, T. Wander, F. Wolter und dem Ersten Bevollmächtigten und Zweiten ehrenamtlichen Bevollmächtigten. Die anwesenden Delegierten bestätigten durch ihre Wiederwahl den Ersten Bevollmächtigten Karsten Behrenwald mit großer Mehrheit. Der Zweite ehrenamtliche Bevollmächtigte, Jörg von Borstel, wurde auch wieder gewählt. Der neugewählte Ortsvorstand hat sich unter anderem als Aufgabe gestellt, für die Standortsicherung bestehender Unternehmen aber auch die Ansiedlung von neuen Unternehmen einzutreten. Damit soll die Sicherung und Aufbau von Beschäftigung in der Region, der Kampf um höhere und gerechtere Entgelte sowie die Durchsetzung des Prinzips »Gleiches Geld für Gleiche Arbeit« und für eine gerechte Politik gesorgt werden.

Der Delegiertenversammlung war klar, dass dies nur zu erreichen ist durch eine stärkere Mitgliederwerbung in den Betrieben und außerhalb. ■



Neuer Ortsvorstand

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Doreen Kölzow (verantwortlich)

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.

Rentenberatung
Mittwochs, 4. und 18. April, von 15.30 bis 17.30 Uhr
Bitte unbedingt mit der VS Termin vereinbaren.

AK Betriebsräte
Dienstag, 10. April, um 17 Uhr in der Verwaltungsstelle.
Bitte für die Termine in der VS Emden anmelden unter: 04921 – 96 05 0

Radio Ostfriesland

»Nees van d´ IG Metall«
Nächster Sendetermin:
■ **18. April**
Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer



Die IG Metall Emden wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein schönes und sonniges Osterfest!

Vertrauensleutewahlen

Die ersten Wahlen von Vertrauensleuten in den Betrieben sind abgeschlossen.
Noch bis Ende Mai werden in Betrieben Vertrauensleute gewählt. Alle Kolleginnen und Kollegen, die Interesse haben, sich einzubringen, können sich an die jeweilige Vertrauenskörperleitung wenden. »Nah dran und kompetent«: Vertrauensleute der IG Metall genießen das Vertrauen ihrer Kolleginnen und Kollegen.
Mehr Info auch über die Verwaltungsstelle unter 04921 – 96 00 0 oder emden@igmetall.de

Tarifrunden-Auftakt

FORDERUNGEN SIND KLAR

Die Verhandlungen haben im März begonnen.

Rund 20 Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben der Verwaltungsstellen Leer/Papenburg und Emden haben am 1. März mit der Übergabe der Forderungen der IG Metall Küste an die Vertreter des Arbeitgeberverbandes Nordmetall, Geschäftsstelle Emden, für die 140 000 Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie die Tarifrunde gestartet. Unsere Forderungen sind klar, sagte unsere Zweite Bevollmächtigte, Herta Everwien:
Erstens: 6,5 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten.
Zweitens: die unbefristete Übernahme der Ausgebildenden.
Drittens: mehr Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte in den Betrieben bei Einsatz von Leiharbeit.



Die ersten Tarifverhandlungen fanden am 15. und 29. März statt.

»Jetzt liegt es an den Arbeitgebern. Wenn sie ein vernünftiges Angebot auf den Tisch legen, müssen sich die Verhandlungen nicht unnötig in die Länge ziehen«, betonte unser Bezirksleiter Meinhard Geiken bei der Übergabe in Hamburg. ■

Tarifverhandlungen bei den SIAG Nordseewerken aufgenommen

Mit großer Mehrheit haben die Metallerinnen und Metaller ihrer betrieblichen Tarifkommission das Verhandlungsmandat auf einer Mitgliederversammlung erteilt. Nachdem der Erste Bevollmächtigte Wilfried Alberts die Ergebnisse des Wirtschaftsprüfers vorgestellt hat und den Kolleginnen und Kollegen die Strategie der IG Metall erläuterte, war sich die große Mehrheit einig. Nur mit intelligenten Lösungen statt den geforderten Einschnitten und unter Beteiligung der Beschäftigten erhält man die notwendige Motivation zur Weiterentwicklung des Unternehmens. ■



■ **1. Mai in Ostfriesland**
Veranstaltungen: Maiempfang für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmervertreter beim Oberbürgermeister der Stadt Emden am **27. April um 18 Uhr im alten Rathaus.**
Maikundgebungen in Emden mit unseren **Bezirksleiter Meinhard Geiken.**
Weitere Kundgebungen in Aurich, Norden und Papenburg. Wir bitten die Ankündigungen in der örtlichen Presse und in der Maizeitung zu beachten.

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

IG Metall vor Ort

Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind

Berufsschulaktionstage
Vom 12. bis 16. März hat die IG Metall Emden in den Berufsschulen Emden eine Informationswoche für die Auszubildenden angeboten. Unterstützt von den Senioren haben Jugendvertreter von VW Emden Anregungen und Informationen gegeben und auch Fragen der Interessierten zur IG Metall Emden beantwortet.



Aktivitäten der Wohnbereiche und der AG Infomobil

■ **Wohnbereich Auricherland**
Osteraktions- und Informationsstand in der Auricher Innenstadt
Samstag, 7. April, 10 bis 13 Uhr



Osteraktions- und Informationsstand in der Emder Innenstadt
Samstag, 7. April, 9.30 bis 13 Uhr
Wohnbereich Auricherland und Aktions- und Infomobilgruppe Gewerbeschau Südbrookmerland, Infostand mit Glücksrad im Gewerbegebiet Georgsheil
28. und 29. April

TERMINE



Die Welt der Honigbienen

■ **19. April, 15 Uhr**

Hans Hermann Carstensen schildert sehr anschaulich das Leben mit seinen Honigbienen. Der Vortrag wird begleitet von Bildern und Anschauungsmaterial. Im DGB-Haus, Rote Straße 1, Flensburg.

IN KÜRZE

Tariferhöhungen

In den Bereichen Kfz- und Metallhandwerk wurden bereits Tariferhöhungen vereinbart.

Achtung: Das bedeutet, dass die IG Metall-Mitgliedsbeiträge angepasst werden.

Frauentag

Am Internationalen Frauentag gab es Besonderes für die IG Metallerinnen: zur Anerkennung und als Dank. Auch für Jutta Zimmer, Evelyn Kämmerer und Petra Schönnagel bei M. Jürgensen.



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 14440-20
Fax 0461 14440-29
E-Mail: **flensburg@igmetall.de**

Internet:
www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

Tarifrunde: Jetzt wird es ernst

WIR HABEN'S VERDIENT

Offizieller Startschuss für die Tarifrunde auf der Delegiertenversammlung.

Der öffentliche Rückhalt bei der aktuellen Tarifrunde ist groß. Die Arbeitgeber werden aber keineswegs von selbst Zugeständnisse machen. »Wir stehen in Flensburg vor allem vor Haustarifverhandlungen«, sagte Michael Schmidt vor den IG Metall-Delegierten am 8. März in Flensburg. Die ersten Gespräche seien gelaufen und zeigten vor allem eines: »In den Betrieben herrscht eine große Geschlossenheit.«



Kaum gewählt, schon auf der Demo gegen die Secop-Heuschrecke: Flensburgs Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt.

Geschlossenheit. Ob Märtens, Horn oder Kristronics, die Betriebsräte haben sich durchweg für harte, aber respektvolle Verhandlungen ausgesprochen. »Bei Ultratroc gehen wir natürlich auch in Verhandlungen«, versprach Schmidt, obwohl der Arbeitgeber in Weiche auf das Tarifgespräch mit der Drohung von Kurzarbeit antwortete. Die Beschäftigten bei M. Jürgensen fordern 7 Prozent, bei Märtens 5 Prozent mehr.



41 Delegierte wählten in Flensburg einen neuen Ortsvorstand.

Haustarifverträge. »Die Tarifbindung der Fläche wird abnehmen«, prophezeite Schmidt, »stattdessen werden wir direkt in den Betrieben verhandeln.« Besonderes Problem bleibe die tarifliche Beschäftigung für die jüngeren Mitglieder. »Die Wahrscheinlichkeit, als junger Mensch Leiharbeiter zu werden, ist immens hoch.« Darum müsse die Gewerkschaft solidarisch für die Jüngeren kämpfen. »Ich freue mich, dass sich viele Jugendliche in der Gewerkschaft engagieren und auch heute bei der Delegiertenversammlung dabei sind.« ■

NEUER VORSTAND

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

1. Bevollmächtigter: Michael Schmidt, 2. Bevollmächtigter: Hans-Gerd Leu (FSG). Beisitzer im Ortsvorstand: Momme Schark (Krones), Frank Döbler (M. Jürgensen), Marvin Wöbke (Horn), Jasmin Schacht (Krones), Rudi Burmester (Robbe & Berking), Stefan Neubert (Secop), Rosemarie Thomsen (MAN) und Ralf Sasse (FSG).

Solidarität steht bei Secop – Belegschaft vor dem Tor

Kampf für gerechte Regelungen für alle und gegen einen Sanierungstarifvertrag

»Wir wollen keinen Sanierungstarifvertrag«, sagte Michael Schmidt auf der Secop-Kundgebung, »sondern einen gerechten Sozialtarifvertrag.« Fast alle Beschäftigten waren am Aktionstag und eine Woche später zum Verhandlungsauftakt vors Tor gekommen, um ihre Unzufriedenheit mit der Taktik der Geschäftsleitung zu zeigen, die offensichtlich mit ihrer kaltherzigen Tour weitermachen will. »Da ist eine Heuschrecke am Werk«, zeigte sich Schmidt überzeugt. Darum könne von regionaler und sozialer Verantwortung keine Rede sein. Die Konzepte für Secops Zukunft seien offensichtlich schon lange beschlossene Sache, völlig unabhängig von den Gegebenheiten, aber auch von den Leistungen, die in Flensburg erbracht werden. »Wir werden aber nicht klein beigeben, sondern für den Standort und die Menschen kämpfen«. ■



Betriebsratsvorsitzender Stefan Neubert forderte offene Karten und eine gerechte Regelung für alle.

Überall bewegt sich was

AKTIONEN | Zur Zeit ist viel los in Betrieben und Tarifrunden in verschiedenen Branchen. Um den Forderungen der Beschäftigten Nachdruck zu verleihen, wird Einiges unternommen…



Foto: Markus Scholz

Foto: Markus Scholz

Metallerinnen und Metaller begleiteten die Übergabe der Tarifforderung der Metall- und Elektroindustrie bei Nordmetall in Hamburg am 1. März.



Foto: Murat Acerüzümoglu

Foto: Murat Acerüzümoglu

Foto: Stephanie Fridberg

Betriebliche Aktionen zur unbefristeten Übernahme bei Blohm + Voss und STILL.



Foto: IG Metall

Foto: IG Metall

1. Verhandlung M+E bei Nordmetall in Hamburg am 15. März. 200 Kolleginnen und Kollegen fordern ein faires Angebot.



Foto: IG Metall

Die Beschäftigten von Nokia Siemens Networks demonstrierten am 12. März für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze.

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- **Termine**
- **Veranstaltungen**
- **Kulturtipps**
- **Aktuelle Themen**

… sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich), Gudrun Hermer, Kristin Bruder

DGB 1. Mai Kiel

10 Uhr Demonstration
Treffpunkt **Wilhelmplatz**

11 Uhr Kundgebung
vor dem **Gewerkschaftshaus**

11.30 Uhr Familienfest

Kulturfest gegen Rechts
15 Uhr Großflecken (NMS)
(Busse fahren ab Kiel)

Nazi-Aufmarsch verhindern

1. MAI: KEIN PLATZ FÜR DIE NPD

Gegen den NPD-Aufmarsch am 1. Mai wehrt sich in Neumünster ein breites Bündnis. Vertreter von 45 Institutionen, Vereinen und Initiativen sind sich einig: »Kein Platz für die NPD«. Natürlich ist auch die IG Metall aktiv dabei.

Nach der DGB-Kundgebung werden am 1. Mai ab 12 Uhr überall in der Neumünsteraner Innenstadt Infostände aufgebaut und Aktionen beginnen. Gegen 14.30 Uhr startet ein Sternmarsch zum Großflecken, wo als Redner Oberbürgermeister Olaf Tauras und Frank Teichmüller von der IG Metall sprechen werden. Danach beginnt dort ein großes Kulturfest.

Kein Platz für Nazis

Ihre Teilnahme zugesagt haben Nordelbiens Bischof Gerhard Ulrich, Cem Özdemir, Grünen-Bundesvorsitzender, Landtagspräsident Torsten Geerdts, Ralf Stegner und Torsten Albig von der SPD, Anke Spoorendonk vom SSW und Antje Jansen von den Linken.

Von Kiel fahren nach der Mai-Kundgebung Busse nach Neumünster. ■

Thales-Azubis organisieren Girl's Day selbst

Girls Day – Mädchen-Zukunftstag

26. April: Einblick in die technischen Ausbildungsberufe für Schülerinnen

Vom wachsenden Ausbildungsangebot profitieren nur männliche Jugendliche. Junge Frauen konzentrieren ihre Berufswünsche meist auf typische Frauenberufe mit hohen Bewerberzahlen.

»Deshalb sind betriebliche Aktivitäten am Girl's Day wichtig«, sagt IG Metall-Sekretärin Lena Lehmann. »Wir müssen mehr junge Frauen für gewerbliche Ausbildungen interessieren.«

Ein positives Beispiel setzt am 26. April Thales in Kiel. Gemeinsam haben die Auszubildenden Stina Lenschau und Anna Detlefs den Girl's Day geplant, um Schülerinnen einen Einblick in die technischen Ausbildungsberufe zu geben. Nachahmenswert. ■



Organisieren den Girl's Day bei Thales: die Auszubildenden Stina Lenschau (links) und Anna Detlefs.

Tarifforderungen in Kiel übergeben

6,5 %, unbefristete Übernahme und mehr Rechte bei Leiharbeit.



60 Kolleginnen und Kollegen begleiteten IG Metall-Geschäftsführer Peter Seegers und Jugendsprecher Burak Güngör (rechts) in die Lindenallee. Nordmetall-Geschäftsführerin Christel Bohnstengel (links) zeigte sich »not amused«.

6,5 Prozent, unbefristete Übernahme und mehr Mitsprache bei Leiharbeit – die Forderungen für die Tarifrunde wurden am 1. März in den Nordmetall-Geschäftsstellen übergeben – auch in Kiel. ■

KURZ GEMELDET

Gemeinsame Lokalseite

Wenn diese metallzeitung erscheint, gibt es die IG Metall Kiel-Neumünster – und ab Mai auch eine gemeinsame metall-Lokalseite.

Reparaturwerft Lindenau

Lindenau wird nur noch als Reparaturwerft weitergeführt. Von den 73 Beschäftigten behalten 38 ihren Arbeitsplatz, 35 werden von der Insolvenzverwaltung gekündigt. In den Verhandlungen konnte der Betriebsrat zwar die Zahl der Kündigungen senken, musste dem Interessenausgleich aber schließlich zustimmen, da mit der Schließung der Werft gedroht wurde.

TERMINE

- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 12. April, 15 Uhr, »Holstenbräu«
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 19. April, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 24. April, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

LANDTAGSWAHL

Diskussion am 27. April

Das »Soziale Bündnis für Schleswig-Holstein«, ein Zusammenschluss von AWO, DGB und SoVD, lädt zu einer »Sozialpolitischen Diskussion vor der Landtagswahl« am Freitag, 27. April, um 18 Uhr in die Halle 400 in Kiel ein.

Der Diskussion über Sozialpolitik stellen sich die Spitzenkandidaten Jost de Jager (CDU), Ralf Stegner (SPD), Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen), Heiner Garg (FDP), Anke Spoorendonk (SSW) und ein Vertreter der Linken. Die Veranstaltung moderiert Carsten Kock von RSH.

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: **kiel@igmetall.de**

Internet:
www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

TERMINE

LMGler-Treff
um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:
- 26. April
- 31. Mai

Senioren-Treff
um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:
- 17. April
- 15. Mai

Erwerbslose
Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51 – 50 51 45 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 038 41 – 30 42 094.

Rente
Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler Terminabsprachen unter 04 51 – 36 701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch Terminabsprache unter 038428-60651

Schwerbehindertenberatung
Angela Bajohr Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508-1822

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck,
Telefon 04 51 – 70 26 00,
Fax 04 51 – 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 038 41 – 70 46 50
Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: **luebeck@igmetall.de**

Internet:
www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Nein zum Naziaufmarsch

KEIN BOCK AUF NAZIS

Das Lübecker Gewerkschaftshaus ist deutlich gekennzeichnet. Die einzelnen Gewerkschaften haben weithin sichtbar Transparente gegen Rassismus, Hass und Intoleranz angebracht.



Ein deutliches Statement, schon von weitem sichtbar aus Richtung Lindenplatz/Holstentorstraße kommend, erwartet jeden Einwohner und Besucher, der in Lübecks Innenstadt möchte.

»Nein zu Rassismus, Hass und Intoleranz« prangt als großes Transparent an den Fenstern des Lübeckers Gewerkschaftshauses. Die jungen und erfahrenen IG Metaller und Metallerinnen rufen die Bevölkerung auf, am 31. März mit ihnen gemeinsam ein noch klareres Zeichen zu setzen und gemeinsam gegen den Naziaufmarsch in Lübeck zu demonstrieren. ■

Wir sind dran: Gerecht geht anders

Jugendliche erstellen Forderungskatalog für die neue Landesregierung.

Im Gewerkschaftshaus versammelten sich auf Einladung der DGB-Jugend am 3. März über 50 junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus allen Regionen des Landes, um an diesem Wochenende ihre Anforderungen an eine am 6. Mai neu zu wählende Landesregierung zu erarbeiten.

Nach der Eröffnungsrede des DGB-Bezirksvorsitzenden Nord, Uwe Polkaehn, startete die Konferenz mit einer Podiumsdiskussion zu den Leitthemen der Konferenz: »Bildung – Ausbildung – Demokratie«.

Der Forderungskatalog umfasst unter anderem folgende Punkte:
- eine Schule für alle und kleinere Klassen,
- Einhaltung der Arbeitsgesetze,
- Erhöhung der Bildungsausgaben,
- bessere Ausstattung der Schulen,
- mehr Mitbestimmung für Azubis und JAV bei der Unterrichtsgestaltung,
- keine Privatisierung der öffentlichen Daseinsfürsorge,
- Tariftreue einhalten und Schluss mit Dumpinglöhnen.



Bierdeckelaktion

Überall – Kein Bier für Nazis

Lübecks Gastronomen unterstützen Bierdeckelaktion.

Die DGB-Jugend und der Ortsjugendausschuss (OJA) unserer Verwaltungsstelle haben in vielen, Bars, Kneipen und Restaurants Bierdeckel mit dem Logo »Kein Bier für Nazis in Lübeck und auch nicht anderswo« verteilt.

Diese Aktion wurde von den Lübecker Gastronomen sehr gut angenommen.

In vielen Gaststätten Lübecks kommen die Bierdeckel nun täglich zum Einsatz und tragen hoffentlich zum Erfolg bei. ■

DGB **1. Mai 2012**

Neumünster

10 Uhr Demonstration
Treffpunkt **Großflecken**

11 Uhr Kundgebung
vor dem **Gewerkschaftshaus**
Kinder- und Familienfest mit Ständen, Flohmarkt und Musik

Aktionen gegen Rechts
ab 12 Uhr Infostände überall
14.30 Uhr Start **Sternmarsch**
15 Uhr **Kulturfest** Großflecken

BÜRO NEUMÜNSTER

Eine Verwaltungsstelle

Wenn diese metallzeitung erscheint, gibt es die neue Verwaltungsstelle der IG Metall Kiel-Neumünster bereits – und ab Mai dann auch die gemeinsame Lokalseite.

Für Mitglieder aus Neumünster bleibt das Büro im Gewerkschaftshaus in der Carlstraße auch weiterhin bestehen. Dort könnt ihr die IG Metall zu den gewohnten Büro- und Telefonzeiten erreichen.

TERMINE

- **Seniorenveranstaltung** mit Citymanager Michael Keller: Donnerstag, 19. April, 15 Uhr, DGB-Haus
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 19. April, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 10. April, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18
- **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 26. April, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21–18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:
www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Nazi-Aufmarsch verhindern

1. MAI: KEIN PLATZ FÜR DIE NPD

Gegen den NPD-Aufmarsch am 1. Mai wehrt sich in Neumünster ein breites Bündnis. Vertreter von 45 Institutionen, Vereinen und Initiativen sind sich einig: »Kein Platz für die NPD«. Natürlich ist auch die IG Metall aktiv dabei.

Nach der DGB-Kundgebung werden am 1. Mai ab 12 Uhr überall Infostände aufgebaut und Aktionen beginnen. Die Neumünsteraner beanspruchen die Innenstadt an diesem Tag für sich. Für Nazis soll kein Platz sein.

Kein Platz für Nazis

Gegen 14.30 Uhr startet ein Sternmarsch zum Großflecken, wo OB Olaf Tauras und Frank Teichmüller (IG Metall) sprechen, danach das Kulturfest. Träger: Der »Runde Tisch für Toleranz und Demokratie« und die Stadt.

Ihre Teilnahme zugesagt haben Nordelbiens Bischof Gerhard Ulrich, Grünen-Bundesvorsitzender Cem Özdemir, Landtagspräsident Torsten Geerdts, Ralf Stegner und Torsten Albig von der SPD, Anke Spoorendonk vom SSW und Antje Jansen von den Linken. ■

Girls Day – Mädchen-Zukunftstag

Thales-Azubis organisieren Girl's Day selbst

26. April: Einblick in die technischen Ausbildungsberufe für Schülerinnen.

Vom wachsenden Ausbildungsangebot profitieren meist nur männliche Jugendliche. Junge Frauen konzentrieren ihre Berufswünsche oft auf typische Frauenberufe mit hohen Bewerberzahlen.

»Deshalb sind betriebliche Aktivitäten am Girl's Day wichtig«, sagt IG Metall-Sekretärin Lena Lehmann. »Wir müssen mehr junge Frauen für die gewerbliche Ausbildungen interessieren.«

Ein positives Beispiel setzt am 26. April Thales in Kiel. Gemeinsam haben die Auszubildenden Stina Lenschau und Anna Detlefs den Girl's Day geplant, um Schülerinnen einen Einblick in die technischen Ausbildungsberufe zu geben. Nachahmenswert. ■



Organisieren den Girl's Day bei Thales: die Auszubildenden Stina Lenschau (links) und Anna Detlefs.

Tarifforderungen in Kiel übergeben

6,5 %, unbefristete Übernahme und mehr Rechte bei Leiharbeit.



60 Kolleginnen und Kollegen begleiteten IG Metall-Geschäftsführer Peter Seegers und Jugendsprecher Burak Güngör (rechts) in die Lindenallee. Nordmetall-Geschäftsführerin Christel Bohnstengel (links) zeigte sich »not amused«.

6,5 Prozent, unbefristete Übernahme und mehr Mitsprache bei Leiharbeit – die Forderungen für die Tarifrunde wurden am 1. März in den Nordmetall-Geschäftsstellen übergeben – auch in Kiel. ■

LANDTAGSWAHL

Diskussion am 27. April

Das »Soziale Bündnis für Schleswig-Holstein«, ein Zusammenschluss von AWO, DGB und SoVD, lädt zu einer »Sozialpolitischen Diskussion vor der Landtagswahl« am Freitag, 27. April, um 18 Uhr in die Halle 400 in Kiel ein.

Der Diskussion über Sozialpolitik stellen sich die Spitzenkandidaten Jost de Jager (CDU), Ralf Stegner (SPD), Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen), Heiner Garg (FDP), Anke Spoorendonk (SSW) und ein Vertreter der Linken. Die Veranstaltung moderiert Carsten Kock von RSH.

TERMINE

April

- **5. April, 14 Uhr**
  Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) im Sitzungszimmer der IG Metall.
- **11. April, 16 Uhr**
  Die Frauen treffen sich im Sitzungszimmer der IG Metall.
- **13./14. April**
  Jugend-Wochenend-Seminar in Tossens.
- **18. April, 17 Uhr**
  Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer
- **20. April**
  3. Tarifverhandlung in Lübeck. Ein Bus wird eingesetzt, bitte Anmeldungen an die Verwaltungsstelle.
- **23. April**
  Arbeitsrechtberatung. Termine nach Absprache.
- **5. und 19. April**
  Sozialrechtberatung. Termine nach Absprache.
- **1. Mai Nordenham**
  Treffen am Bahnhof zur Demonstration und anschließender Veranstaltung in der Jahnhalle. Hauptredner: Hartmut Schulz IG Metall.
- **1. Mai Brake**
  Kundgebung in der Begegnungsstätte. Hauptrednerin: Stephanie Schmoliner, IG Metall



Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen frohe Ostertage.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31 92 31 00
Fax 0 47 31 2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
www.wesermarsch.igm.de
Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich),
Edeltraut Spreen

Tarifrunde nimmt Fahrt auf

ERSTE VERHANDLUNGEN

Es ist mal wieder soweit – die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie hat begonnen. Wie erwartet haben sich die Arbeitgeber bisher noch keinen Schritt bewegt. Bereits die erste Verhandlung wurde von einer Kundgebung begleitet.

Vor Beginn der ersten Verhandlung in Hamburg versammelten sich rund 200 Beschäftigte zu einer Kundgebung. Mit ihrer Anwesenheit zeigten sie deutlich, dass sie hinter den Forderungen der IG Metall stehen. Auch aus der Wesermarsch war eine Delegation angereist.

Bereits bei der Übergabe der Forderung beim Arbeitgeberverband in Oldenburg ließen es sich unsere Kolleginnen und Kollegen nicht nehmen dabei zu sein. Auch bei den nächsten Verhandlungen ist die Unterstützung der Verhandlungskommission gefragt. Wir fordern alle Kolleginnen und Kollegen auf sich zu beteiligen. Es wird weiter verhandelt am 29. März in Bremen und am 20. April in Lübeck. Wir werden zu diesen Terminen Busse einsetzen. Bitte meldet euch dazu in der Verwaltungsstelle an. ■





IG Metall-Bezirkleiter Meinhard Geiken informiert die Kolleginnen und Kollegen über den Stand der Verhandlungen.

Frauentag in der Wesermarsch

Wie in jedem Jahr gab es am Frauentag Geschenke für die Kolleginnen von der IG Metall. Diesmal hatte sich Edeltraut Spreen, als verantwortliche Frauensekretärin für ein kleines Schweizer Messer entschieden. Gleich auf dem ersten Blick konnte man durch die lila Farbe sehen, dass es für Frauen gemacht wurde.

Etwas war allerdings neu in diesem Jahr. Bei NSW wurden die Kolleginnen zu einem Frauenfrühstück eingeladen. Franka Helmerichs hatte es organisiert und viele Kolleginnen kamen zu diesem Treffen. Besonders freute sich Edeltraut Spreen über die vielen Frauen – denn diese mussten für die Zeit ausstempeln. Dafür gab es ein wunderschön angerichtetes Frühstücksbüfett, das die Kantine vorbereitet hatte.

Bei PAG konnten sich die Kolleginnen und Kollegen während der Mittagspause in der Kantine informieren. Hier hatten Petra Deters, Karin Schmied und Aycan Güngör einen tollen Informationstand vorbereitet. Diese Mühe wurde durch große Resonanz der Kolleginnen belohnt.



Auch bei Eaton gab es etwas Neues. Hier verteilten die Betriebsräte nicht nur die kleinen Messer und eine Informationskarte zur Tarifrunde wie in den anderen Betrieben – es gab zusätzlich eine Rose. ■





Heute für morgen Zeichen setzen

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2012

Auch in diesem Jahr wurde der Internationale Frauentag wieder mit vielen Ideen und sehr viel Engagement gestaltet.

In einigen Betrieben unserer Region wurde zum Kaffee eingeladen, so bei Berendsen, Hüppe, Manitowoc, Peine, Initial Textil Service, Premium Aerotec Germany. Die ACC Transfer traf sich in der Verwaltungsstelle Oldenburg. In den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie gab es zusätzlich noch eine Postkartenaktion zur anstehenden Tarifrunde.

Warum halten wir an dieser Tradition fest? Dieser Tag soll an all die Frauen erinnern, die für unsere Rechte gekämpft haben. Um dies nicht zu vergessen, ehren wir diesen Tag. Es ist auch heute noch wichtig, dass wir uns für unsere Rechte einsetzen – denn ein menschenwürdiges, gleichgestelltes, selbstbestimmtes Leben für alle Frauen haben wir noch nicht erreicht.

Über eine Million Frauen leben von Hartz IV, rund 70 Prozent sind im Niedriglohnsektor beschäftigt – das heißt Armut, Gängelung und Abhängigkeit. Gleiche Arbeit – gleiches Geld, auch hier hinken Frauen im Durchschnitt mit 23 Prozent weniger Lohn hinterher.

- Wir wollen eine Veränderung der hierarchischen Geschlechterverhältnisse hin zur Gleichstellung.
- Wir wollen Respekt und sind damit gegen jegliche Formen von Gewalt, Diskriminierung und Ungerechtigkeit.
- Wir wollen ein gute Aus- und Weiterbildung für alle.
- Wir wollen familienfreundliche Arbeitsbedingungen für alle.

Für diese Forderungen treffen sich Kolleginnen unserer Region regelmäßig auf Seminaren, um sich mit diesen Themen intensiv zu beschäftigen. Hast du Lust mitzumachen, melde dich in deiner Verwaltungsstelle – da erfährst du mehr. ■











Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41–21 85 70
Fax: 04 41–2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 – 15 56-0
Fax: 0 44 21 – 15 56-50

Internet:
www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion: Michael Hehemann (verantwortlich), Peter Anders

TERMINE

10. April, 17 Uhr
Recht-Sprechstunde nach Terminvereinbarung
Husum, Vereinshaus TSV

10. April, 18.30 Uhr
Mitgliederversammlung
Husum, Vereinshaus TSV

17. April, 15 Uhr
Rentnertreff, Thema: Landtagswahl, Ref.: MdL Dr. Kai Dolgner, Rendsburg, Begegnungsstätte, Grüne Straße 1

1. Mai
In Eckernförde, Rendsburg, Heide und Husum finden Maiveranstaltungen statt. Alle Details dazu auf unserer Internetseite.

IN KÜRZE

Unsere Zukunft gestalten
Mit der Vergangenheit, dem rund hundertseitigen Geschäftsbericht, hielten sich die Delegierten nicht lange auf. Fast alles drehte sich um die Zukunft: Die Tarifrunden in der Metallindustrie, dem Kfz-Handwerk und für die Leiharbeiter spielten dabei ebenso eine Rolle wie die Aktivitäten zur Fortsetzung der positiven Mitgliederentwicklung. Dass dabei die konkrete Arbeit der IG Metall-Betriebsräte und -Vertrauensleute die zentrale Rolle spielte, war selbstverständlich. Der neue Ortsvorstand geht Mitte April für zwei Tage in Klausur, um das diesjährige Arbeitsprogramm zu beraten.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich), Ingrid Strutz



Der neugewählte Ortsvorstand: Klaus Schulz, Thomas Conradus, Ralf Nissen, Günter Schwarz, Andreas Dettlof, Regina Nielsen, Lothar Schüttpelz, Kai Petersen (nicht im Bild: Gerd Siemsen)

Neue Führung

ORTSVORSTAND NEUGEWÄHLT

Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste IG Metall-Gremium vor Ort. Sie hat jetzt ihre Arbeit aufgenommen.

In 25 betrieblichen und regionalen Mitgliederversammlungen haben die IG Metall-Mitglieder in den vergangenen Wochen die Delegierten gewählt. Sie sind das »Metaller-Parlament« und bestimmen die örtliche Arbeit unserer Gewerkschaft in den kommenden vier Jahren.

Mit neuem Schwung. Bei den Neuwahlen des Ortsvorstandes – dem Leitungsgremium der IG Metall Rendsburg – wurde Kai Petersen als hauptamtlicher Erster Bevollmächtigter bestätigt. Der Zweite Bevollmächtigte Thomas Conradus (Süverkrüp+Ahrendt) erhielt ebenso wie die sieben Beisitzer Andreas Dettlof (Sterling SIHI), Regina Nielsen (SIG Sauer), Ralf Nissen (Vestas), Lothar Schüttpelz (Lürssen Krögerwerft), Klaus Schulz (Nobiskrug), Günter Schwarz (Senioren) und Gerd Siemsen (Leser) eine überwältigende Zustimmung von den Delegierten.

Neu im Ortsvorstand sind Ralf Nissen und Klaus Schulz. »Itze« Jahn und Rolf Ullmann hatten aus Altersgründen nicht erneut kandidiert. ■

Mit(glieder)bestimmung

Auch Tarifkommissionen wurden neu gewählt.

Über Tarifforderungen, die Annahme eines Verhandlungsergebnisses oder gar Arbeitskampf entscheiden in der IG Metall die Mitglieder. Deshalb wählte die Delegiertenversammlung auch die Vertreter für die Tarifkommissionen der einzelnen Branchen neu.

Metallindustrie Küste: Harm Dierkes (Sterling SIHI), Klaus Schulz (Nobiskrug), Jens Steffen (CLAAS GUSS).

Kfz-Handwerk: Holger Hansen, Thorsten Kühl (beide NOA).

HKS-Handwerk: Karin Fugmann-Wünsche (Rolf Petersen), Holger Strufe (Heinemann)

Metallhandwerk: Jens Karp (IG Metall)

E-Handwerk: Bernhard Eckelmann (Pohl).

Außerdem wurden die Tarifkommissionsmitglieder für die Verhandlungen der Haustarifverträge bei CLAAS GUSS, dem Hobby Wohnwagenwerk, IMD, Leser, SAG, Sterling SIHI und Süverkrüp+Ahrendt gewählt. ■

IN KÜRZE

»Urgestein« geht – und bleibt doch.
»Itze« Jahn und Rolf Ullmann gehören dem neuen Ortsvorstand nicht mehr an. Für beide hat der Ruhestand schon fast begonnen. Der wiedergewählte Erste Bevollmächtigte würdigte die Arbeit und das Engagement von »Itze« und Rolf. »Itze« Jahn, bis Ende letzten Jahres Betriebsratsvorsitzender beim Eckernförder Waffenhersteller SIG Sauer, gehörte dem Ortsvorstand seit 2004 an. Rolf Ullmann war bereits seit 1984 dabei. Bis Ende Februar diesen Jahres war er Betriebsratsvorsitzender auf der Rendsburger Traditionswerft Nobiskrug.
Beide hätten sich mit ganzem Herzen für die Arbeitnehmer und ihren Familien immer voll ins Zeug gelegt, sagte Kai Petersen in seiner Danksagung. Er hob ihre Wichtigkeit und ihre Erfolge bei den Auseinandersetzungen um den Erhalt der Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen für die Belegschaften hervor. Und ihr großes Engagement für die IG Metall Rendsburg.
»Ihr habt unsere IG Metall nach vorne gebracht und auch in stürmischen Zeiten auf Kurs gehalten«, sagte Petersen. »Dafür bedanke ich mich im Namen aller.« Die Delegierten unterstützen dies mit großem Applaus.
»Itze« und Rolf wollen weiterhin in der IG Metall arbeiten – ab jetzt bei den Senioren. ■



Viel Einsatz für die IG Metall: Rolf Ullmann und »Itze« Jahn

IN KÜRZE

HanseYachts AG

Die Firma hat einen Betriebsrat. Zum ersten Mal fanden im Februar Betriebsratswahlen statt. Die elf Mitglieder des Betriebsrates vertreten die Interessen von über 400 Beschäftigten. Deren Erwartungen sind hoch, aber jetzt heißt es erstmal, sich das notwendige Wissen anzueignen. Wir werden die Kollegen auch weiterhin unterstützen und mit Wissen und Erfahrungen zur Seite stehen.
Die HanseYachts AG besteht seit 1990 und gilt als weltweit drittgrößter Serienhersteller von Segelyachten.

Delegiertenwahlen abgeschlossen

In 12 Wahlbezirken wurden im Monat März in unseren Verwaltungsstellen 60 Delegierte gewählt. Unter ihnen sind viele bekannte Gesichter, aber auch neue, jüngere Kolleginnen und Kollegen. Frauen und auch Jugendliche sind über ihren Anteil bei den Mitgliedern in der neuen Delegiertenversammlung vertreten. Wir gratulieren allen Delegierten zu ihrer Wahl und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit zur Stärkung unserer IG Metall vor Ort.

Startschuss für eine gemeinsame Zukunft

Am Samstag, den 21. April tritt in Greifswald die neue Delegiertenversammlung zusammen und wird dort den Ortsvorstand und den 1. und 2. Bevollmächtigten der neuen Verwaltungsstelle Stralsund-Neubrandenburg wählen. Gewählt werden auch die Delegierten für die Bezirkskonferenz, der bezirklichen Personengruppen und Tarifkommissionen.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Frauenpower in der IG Metall

Am Samstag, den 5. Mai von 9 bis ca. 16 Uhr
im Hotel „Casa Familia“ Ostseebad Zinnowitz, Dünenstraße 45

Liebe Kolleginnen,
Wir laden euch recht herzlich zur Mitgliederversammlung der Frauen ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an und wir wollen für die nächsten vier Jahre wieder einen Ortsfrauenausschuss wählen.



Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Mitglieder des OFA
- Workshops zu verschiedenen Themen, wie Stress, Rente, Planung und Durchführung von Aktionen, Mitgliedergewinnung

Mit freundlichen Grüßen

Guido Fröschke
Erster Bevollmächtigter

Waltraud Oswald
Vorsitzende des OFA

Mitmachen erwünscht

VERTRAUENSLEUTE GESUCHT

Auch in unseren Verwaltungsstellen finden noch bis zum 31. Mai Wahlen statt.

Nah dran und kompetent, das sind unsere Vertrauensleute in den Betrieben und unerlässlich für eine aktive Gewerkschaftsarbeit. Sie sind die IG Metall im Betrieb und haben den täglichen Kontakt zu ihren Kolleginnen und Kollegen. Sie sind somit auch der direkte Draht zum Betriebsrat und zur IG Metall. Besonders in unseren Betrieben (100 bis 300 Beschäftigte) benötigen wir mehr Vertrauensleute. Im Januar führten wir ein Schnupperwochenendseminar für zukünftige Vertrauensleute durch. Es wurde informiert, diskutiert und viele Ideen entwickelt, die besonders in den Betrieben ml&s und MMG schon umgesetzt wurden. Hier wie auch in MAT Ueckermünde wurden schon insgesamt über 50 Vertrauensleute gewählt. Mit Stolz berichtet auch Bernd Fischer, Vertrauenskörperleiter der PuS Werft in Stralsund über die Vertrauensleutewahlen im gewerblich-technischen Bereich.

In allen Bereichen wurden Vertrauensleute gewählt. Es waren mehr Kandidaten als Mandate vorhanden. Besonders auch junge Leute kandidierten und wurden gewählt. Bisher 68. Jetzt müssen wir unsere Vertrauensleute aber auch qualifizieren und ihnen zeigen, wie wichtig sie für uns sind. ■

TERMINE

Wir wachsen zusammen

Alle interessierten Frauen, auch besonders aus der VS Neubrandenburg haben schon die Möglichkeit am 4. Mai 2012 ab 15 Uhr im „Casa Familia“ zu unserem Workshop anzureisen und zu übernachten. Den Freitag wollen wir dazu nutzen, um uns bzw. unsere Wirkungsbereiche besser kennenzulernen und Gemeinsamkeiten zu planen.. Vielleicht auch einen gemeinsamen OFA.

Seminar in Klink 24. bis 26. April

Interessierte Senioren, Altersteilzeitler in der Freistellungsphase und Erwerbslose laden wir recht herzlich zu unserem diesjährigen AGA Seminar ein. Thema: Alle gemeinsam aktiv-Kurswechsel für ein gutes
Leben. Zu den Themen: Gesundheitsreform, Pflegeversicherung und Zukunft des Sozialstaates haben wir interessante Gesprächsrunden geplant.
Mehr Informationen dazu in den Verwaltungsstellen oder auf unsere Internetseite.

Wahl des Ortsjugendausschusses

Die Wahl des neuen OJA findet am 10. Mai in der Jugendherberge in Greifswald um 17 Uhr statt. Alle Jugendlichen

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 038 31 – 29 76 52-54
Fax 038 31 – 29 23 53
E-Mail:
stralsund@igmetall.de
Internet:
www.stralsund.igm.de

Redaktion:
Guido Froeschke (verantwortlich), Christa Freudenberg